

TOP: _____

Viernheim, den 21.02.2019

Federführendes Amt

20 Kämmereiamt

Aktenzeichen:	010-48
Diktatzeichen:	Ro/Fi
Drucksache:	IV-18-2019/XVIII
Anlagen:	3
Produkt/Kostenstelle:	
Stand der Haushaltsmittel:	
Benötigte Mittel:	
Protokollauszüge an:	Kämmereiamt

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordneten-Versammlung	15.03.2019	

Informationsvorlage

Jahresrechnung 2017

Mitteilung/Information

1. Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung 2017

Ordentliches Gesamtergebnis

Erträge	80.562.361,08 €
Aufwendungen	<u>75.958.024,38 €</u>
Überschuss ordentliches Gesamtergebnis	4.604.336,70 €

Außerordentliches Gesamtergebnis

Erträge	791.183,19 €
Aufwendungen	<u>669.572,33 €</u>
Überschuss außerordentliches Gesamtergebnis	121.610,86 €
Jahresüberschuss 2017	<u><u>4.725.947,56 €</u></u>

Der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Haushalt 2017 prognostizierte einen planerischen Überschuss von 1.003.146,- € - somit insgesamt eine Verbesserung um 3.722.801,56 €.

Das ordentliche Gesamtergebnis, welches für den Konsolidierungspfad Schutzschirm maßgeblich ist, schließt mit einem Überschuss von 4.604.336,70 € ab.

Ermöglicht haben das verbesserte Ergebnis **im Wesentlichen** nicht geplante Mehr-Erträge bzw. Weniger-Aufwendungen wie

Erträge

Säumniszuschläge, Mahn- und Beitreibungsgelühren	+138.946,44 €
Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Einkommensteueranteile)	+1.233.247,82 €
Grundsteuer B	+225.894,40 €
Gewerbesteuer	+2.650.024,22 €
Steuern aus Spielautomaten	+101.916,24 €
Erträge aus der Auflösung von FAG-Rückstellungen	+1.316.200,00 €
Aufwendungen	
Unterhaltung der Anlagen	-97.630,52 €
Abschreibungen/Einzelwertberichtigungen	+437.521,55 €
Gewerbesteuerumlage	+400.609,38 €
Zinsen für Kassenkredite	-190.160,20 €
Zinsen Kreditmarkt	-89.292,40 €
Zahlungen an Eigenbetrieb „Stadtbetrieb“	-87.022,15 €
Personalaufwendungen	-568.400,32 €
Bildung von FAG Rückstellungen für Kreisumlage	+2.099.400,00 €
Bildung von FAG Rückstellungen für Schulumlage	+1.258.300,00 €

Aufgrund des zugrundeliegenden Durchschnitts der Steuereinnahmen der letzten fünf Jahre war es erneut erforderlich, eine FAG-Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage in den kommenden Jahren zu bilden. Die Auflösung der im Jahresabschluss 2015 und 2016 gebildeten Rückstellungen wirkte sich zunächst mit 3.554.400,-- € Ergebnis verbessernd aus, die neu zu bildende FAG-Rückstellung betrug im Jahresabschluss 2017 dagegen 3.357.700,-- €. Damit ergibt sich ein positiver Saldo von lediglich 196.700 €.

	Rückstellungen für Kreisumlage	Rückstellungen für Schulumlage	Rückstellungen insgesamt
für 2018	1.666.400 €	998.800 €	2.665.200 €
für 2019	433.000 €	259.500 €	692.500 €
Gesamt	2.099.400 €	1.258.300 €	3.357.700 €

Die Auflösung der Rückstellungen erfolgt über die Jahresabschlüsse 2018 und 2019 und verbessert damit das jeweilige Jahresergebnis.

Stand der Gebührenhaushalte „Kanal“ und „Müll“

	Stand 31.12.2016	Zuführung	Entnahme	Stand 31.12.2017
Müllgebühren	446.868,07 €	0,-- €	5.151,06 €	441.717,01 €
Kanalbenutzungsgebühren*	64.790,94 €	0,-- €	0,-- €	64.790,94 €
Schmutzwassergebühren	440.236,00 €	207.160,00 €	0,-- €	647.396,00 €
Niederschlagswassergebühren	709.197,00 €	117.437,00 €	0,-- €	826.634,00 €
Insgesamt	1.661.092,01 €	324.597,00 €	5.151,06 €	1.980.537,95 €

*Zur besseren Übersicht wurden die Kanalbenutzungsgebühren auf separate Konten (Schmutzwassergebühren und Niederschlagswassergebühren) umgebucht. Da noch ein Betrag aus 2013 in Höhe von 64.790,94 € besteht, der keiner Gebührenart zugeordnet werden kann, wurde dieser noch auf dem ursprünglichen Konto belassen. Dieser kann für beide Gebührenarten zum Ausgleich genutzt werden.

2. Finanzhaushalt/ Finanzrechnung

Der Zahlungsmittelüberschuss (Saldo Ein- und Auszahlungen) aus laufender Verwaltungstätigkeit	+ 8.822.780,03 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Rückflüsse Wohnungsbau Darlehen, Grundstücksverkäufe, Investitionszu- weisungen etc.)	+ 5.604.881,30 €
Auszahlungen Investitionstätigkeit aus dem lfd. Jahr 2017 und Haushaltsausgabereste aus Vorjahren	- 19.949.812,78 €
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	+ 5.800.000,00 €
Tilgungsleistungen 2017	- 2.404.436,78 €
Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen – sog. durchlaufende Gelder (Verwahrgelder)	<u>- 2.003.360,78 €</u>
Jahresbezogener Zahlungsmittelbedarf 2017	- 4.129.949,01 €
Zahlungsmittelüberschuss (liquide/ flüssige Mittel) zu Beginn des Haushaltsjahres	<u>+ 10.564.229,33 €</u>
Zahlungsmittelbestand 31.12.2017	<u>+ 6.434.280,32 €</u>

Der jahresbezogene Zahlungsmittelbedarf 2017 lag bei -4.129.949,01 €.

Zur Aufrechterhaltung der Liquidität war es notwendig Kassenkredite mit einem Volumen von bis zu 12,75 Mio. € aufzunehmen (5,15 Mio. € weniger als im Vorjahr). Die Zinssätze lagen zwischen 0,141% p.a. inkl. Marge (niedrigster Zinssatz ohne Marge: -0,359% p.a.) und 1,23% p.a.. Durch die Ausnutzung dieser günstigen Zinssätze (EONIA bzw. drei-/fünfjährige Festschreibung) gelang es, die Kassenkreditzinsen nicht über 109.839,80 € steigen zu lassen.

Haushaltsausgabereste für Investitionen wurden in Höhe von insgesamt 5.190.990,-- € gebildet:

4.655.450,-- € aus 2017
535.540,-- € aus Vorjahren

Die größten Einzelpositionen waren

Umbau Erdgeschoss Kettelerstr. 6a	1.445.240 €
Grundstückserwerb Bannholzgraben II	545.820 €
Neuanschaffung von Fahrzeugen (Feuerwehr)	386.570 €
Schaffung von Räumen für die Jugendfeuerwehr	250.000 €
Neubau Kita Walter-Gropius-Allee	1.591.560 €
Aktive Kernbereiche	417.940 €
Instandsetzung Ingenieurbauwerke	332.600 €

Haushaltseinnahmereste wurden für die Kreditermächtigung 2017 in Höhe von 1.689.073,50 € gebildet.

Kreditbedarf 2017

Der tatsächliche Kreditbedarf für das Haushaltsjahr 2017 lag bei 7.489.073,50 € und wurde wie folgt in Anspruch genommen:

Kreditbedarf 2017	7.489.073,50 €
./. Einzelkredit für Bannholzgraben II (am 22.03.2017 aufgenommen)	-5.000.000,00 €
./. Investitionsfondsdarlehen für Kettelerstr. 6a (am 30.11.2017 aufgenommen)	<u>-800.000,00 €</u>
verbleibender Kreditbedarf	1.689.073,50 €
./. KIP-Darlehen Land für Kettelerstr. 6a	-723.485,00 €
./. Komplementärfinanzierungsdarlehen Bund KIP f. Kita W.-Gropius-Allee	<u>-242.000,00 €</u>
noch aufzunehmendes Kreditmarktdarlehen	<u>723.588,50 €</u>

Der vorgenannte Betrag wurde am 02.07.2018 bei der Landesbank Hessen-Thüringen im Zusammenwirken mit der Sparkasse Starkenburg aufgenommen. Die Gesamtsumme des Darlehens betrug 750.000 €, davon 723.588 € für 2017 und 26.412 € als Teilbetrag für das Jahr 2018 (Zinssatz 1,53%, Tilgung 5%).

3. Bilanz zum 31.12.2017

Das Bilanzvolumen beträgt zum 31.12.2017 insgesamt 334.866.839,22 € - zum Vorjahr ein um 11.027.694,93 € höheres Volumen.

Auf der **Aktivseite** nahm das Anlagevermögen um 15.444.207,29 € zu, was vornehmlich den Zugängen innerhalb des Sachanlagevermögens zuzurechnen ist.

Infolge der Ausleihungen an verbundenen Unternehmen erhöht sich das Finanzanlagevermögen per Saldo um 6.777.477,28 €. Besonders hervorzuheben ist, dass „Flüssige Mittel“ in Höhe von 6.434.280,32 € ausgewiesen werden können.

Bei einem ausgewiesenen Kassenkreditbestand von 10,5 Mio. € auf der Passivseite ein deutliches Signal dafür, dass sich unsere Liquiditätsslage langsam entspannt.

Auf der **Passivseite** steigt das Eigenkapital um 4.725.947,56 € auf 215.766.481,69 €, was einer Eigenkapitalquote von 64,43% entspricht.

Weitere Informationen können dem dieser Beschlussvorlage beigefügten Jahresabschluss mit Lagebericht, Bilanz und Anhang entnommen werden.